



Spanien

## Von Andalusien nach Marokko










I-II



1.410



14x

-  **Kulturwanderreise – maurische Kultur in Andalusien und Marokko**
-  **Genusswanderungen in Naturparks und intensive Kulturbesichtigungen**
-  **Südandalusien: Alhambra (Granada), Córdoba, Ronda und Tarifa**
-  **Nordmarokko: zauberhaftes Chefchouen – Königsstädte Fès, Meknès, Rabat**
-  **Unterwegs in den Bergen bei Ronda, im Rif-Gebirge und im Mittleren Atlas**
-  **Auf dem Land: Entspannung in komfortablen Hotels mit Charme**
-  **In den Städten Marokkos: Übernachtung in stilvollen Riads**

Diese interkontinentale Reise - eine Kombination aus Wandern und Kultur - führt ins Zentrum und in den Westen Andalusiens sowie in den Norden Marokkos. Dabei haben Sie die Möglichkeit, den maurischen Einflüssen in diesen Gebieten Europas und Nordafrikas nachzuspüren. In Córdoba, der einstigen Hochburg der mittelalterlichen Hochkultur des Islam in Al-Andalus, stimmen Sie sich auf Land und Leute ein. Ländliche Ruhe können Sie am Rande der Sierra Subbética im weißen Bergdorf Zuheros genießen, ehe Sie nach Granada aufbrechen. Mit der berühmten Alhambra lernen Sie ein Meisterwerk arabischer Baukunst kennen. Zum Wandern geht es dann vom romantisch gelegenen El Burgo aus in die Berge der Serranía de Ronda und in den Naturpark von Grazalema. Immer weiter nach Westen bis an den Strand des Atlantiks führt Ihre Route. Eine Wanderung über die Klippen des Kaps Trafalgar sowie ein kurzer Besuch in Tarifa, der "Hauptstadt des Windes", runden Ihre Reise durch Andalusien ab. Mit einem "Adios" verlassen Sie Spanien und nehmen die Fähre, die von Tarifa durch die Meerenge von Gibraltar nach Tanger, am Nordzipfel Marokkos, fährt. Weiter reisen Sie nach Chefchaouen und wandern im bewaldeten Rif-Gebirge. Der wenig bekannte Rif-Atlas bildet die nördlichste der vier Atlas-Gebirgsketten. Eingebettet zwischen Rif und Mittlerem Atlas liegen die beiden Königsstädte Meknès und Fès sowie die größte römische Ruinenstadt des Landes, Volubilis. Sie alle stehen als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Tauchen Sie ein in die engen, verschachtelten Gassen und Souks im bezaubernden Fès, erkunden Sie die monumentale "Ville Impériale" von Meknès, durchstreifen Sie in Volubilis die alten Wege und Straßen mit eindrucksvollen Ruinen. Im Mittleren Atlas besuchen Sie Azrou und wandern im Nationalpark von Ifrane. Zum Abschluss besuchen Sie Rabat, die dritte Königsstadt, und sehen die Kasbah, den Hassan-Turm und das Mausoleum von Mohammed V. In Casablanca endet Ihre zweiwöchige Reise auf den Spuren der Mauren, doch vorher sehen Sie die Hassan-II-Moschee - nach der Moschee in Mekka die zweitgrößte Moschee der Welt mit dem weltweit höchsten Minarett.

## Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

### Tag 1: Ankunft in Andalusien

Flug nach Málaga. (Transfer vom Flughafen zur Unterkunft nur in Verbindung mit dem Gruppenflug.) Nach Ankunft am Nachmittag fahren wir zu unserer Unterkunft bei Córdoba. Vom ehemaligen herrschaftlichen Anwesen in ruhiger Lage in den Bergen der Sierra Morena bietet sich ein prachtvoller Blick über die Stadt der Kalifen. Wir beziehen unsere Zimmer und treffen uns am späteren Abend zum gemeinsamen Abendessen.

**Fahrzeit 2 - 3 Std.; Übernachtung im Hotel in Córdoba; (A)**

### Tag 2: Córdoba und die Medina Azahara

Auf einer malerischen Bergstraße erreichen wir nach 30-minütiger Fahrt durch Stein- und Korkeichenwälder die Ruinen der Kalifenstadt Medina Azahara. Nach der Besichtigung fahren wir weiter nach Córdoba (20 Min.). Als Hauptstadt des westlichen Kalifats war Córdoba Mittelpunkt der politischen und geistlichen Machtentfaltung des Islam in Al-Andalus - eine blühende Stadt mit vielen Moscheen, Schulen, Bibliotheken, Krankenhäusern und öffentlichen Bädern. Aus jener Zeit hoher Kultur und verfeinerten Lebensstils stammt die Moschee (179 m lang, 129 m breit; Baubeginn 785). Als größer und bedeutender galt nur die Moschee in Mekka. Bei einem Besuch des Museums „Torre de la Calahorra“, dem Museum einer privaten Stiftung, stimmen wir uns auf das außergewöhnliche Bauwerk und die arabisch-hispanische Kultur von Al-Andalus ein. Ehe wir am Nachmittag die Moschee-Kathedrale ("Mezquita") besichtigen, haben wir Gelegenheit, in einer typischen „Tapas-Bar“ zu Mittag zu essen.

Zum Abschluss dieses intensiven Tages bummeln wir noch gemeinsam durch die engen Gassen der Altstadt mit ihren weiß getünchten Häusern, blumengeschmückten Innenhöfen und stillen, kleinen Plätzen - wir erkunden das ehemalige Judenviertel. Anschließend fahren wir zu unserer neuen Unterkunft in Zuheros.

**Fahrzeit ca. 1 Std.; Übernachtung im Hotel in Zuheros; (FA)**

### Tag 3: Wanderung in der Nähe von Zuheros

Am Rande der Sierra Subbética liegt das weiße Bergdorf Zuheros mit seiner maurischen Burgruine. Direkt von unserem Hotel starten wir zu unserer ersten Wanderung (14 km). Nachdem wir das Dorf durchquert haben, erreichen wir den Canyon des Río Bailón. Wie die meisten Flüsse in Andalusien führt auch dieser Fluss nur selten Wasser. Wir wandern durch den Canyon auf einem gut gepflegten Weg. Durch einen Steineichenwald und über Wiesen laufen wir in der Landschaft des kleinen Gebirges, das wir fast komplett überqueren.

Am Ende der Etappe erwartet uns der Bus und bringt uns die letzten Höhenmeter zur Eremitage "La Virgen de la Sierra". Diese überragt das Gebirge und die umliegende, von Olivenhainen geprägte Hügellandschaft. Anschließend fahren wir zu unserem Hotel in Granada. Nach einer kurzen Pause gehen wir in die Altstadt und werden dort speisen. (Strecke: 11,5 km)

**Fahrzeit ca. 1,5 Std.; Gehzeit ca. 4 Std.; Fahrstrecke ca. 100 km; Aufstieg 550m; Abstieg 100m; Übernachtung im Hotel in Granada; (FA)**

### Tag 4: Granada - die Alhambra und das maurische Stadtviertel Albaicín

In wunderbarer Lage erstreckt sich Granada vor der Kette der verschneiten Gipfel der Sierra Nevada auf drei Hügeln: dem Burgberg Alhambra, dem Albaicín und dem Sacromonte. Am Vormittag lernen wir die berühmte Alhambra kennen. Die aus Pavillons, Säulenhallen und Höfen gebildete Anlage steht auf einem bewaldeten Hügel mit schönem Blick auf die Stadt. Die Alcazaba (Zitadelle) gehört zum ältesten Teil des Komplexes. Sein Herzstück sind die Palacios Nazaries, ein vollendeter Ausdruck maurischer Baukunst. Am Nachmittag erkunden wir das maurische Altstadtviertel Albaicín, das mit zu den schönsten Stadtteilen Andalusiens zählt. Bevor wir weiterfahren nach El Burgo in der Sierra de las Nieves bei Ronda tauchen wir auf dem Platz San Nicolas in das geschäftige Treiben ein und genießen zum Abschied einen letzten Blick auf die Alhambra.

**Fahrzeit 2 - 2,5 Std.; Übernachtung im Hotel in El Burgo; (FA)**

### Tag 5: Wanderung in den Bergen der Serranía de Ronda

Heute geht es in die Berge der Serranía de Ronda! Nach einer kurzen Anfahrt (15 Minuten) beginnt unsere Tour. Auf dieser botanisch und landschaftlich interessanten Tour wandern wir durch Wälder mit spanischen Tannen (Abies pinsapo), die zusammen mit der im gegenüberliegenden Riffigebirge verbreiteten Marokkanischen Tanne (Abies Marokana) die ältesten Tannenarten sind und zu den lebenden Fossilien zählen. Ein wunderbarer Panoramablick bietet sich uns vom breiten Kamm des Tajo de la Caína nach Süden zur Küste von Málaga. Von den grünen Bergen der Sierra de las Nieves und der Serranía de Ronda heben sich die weißen Dörfer Andalusiens sehr schön ab. Am Nachmittag fahren wir zurück zu unserem gemütlichen Hotel in El Burgo.

**Fahrzeit ca. 0,5 Std.; Gehzeit 3,5 - 4,5 Std.; Aufstieg 500m; Abstieg 500m; Übernachtung im Hotel in El Burgo; (FA)**

### Tag 6: Ronda – Sierra Grazalema – Zahara de los Atunes

Nach der etwas anspruchsvolleren gestrigen Tour unternehmen wir heute eine kleinere Wanderung im Naturpark der Sierra Grazalema. Nach 40 Minuten Fahrt durch die Sierra de las Nieves erreichen wir Ronda und machen einen morgendlichen Stadtrundgang. Dabei sehen wir die berühmte Puente Nuevo, von der sich uns ein eindrucksvoller Blick in die Schlucht El Tajo bietet, sowie die Stierkampfarena Plaza de Toros (ohne Besichtigung). Anschließend fahren wir in das malerisch gelegene Städtchen Grazalema zum Mittagessen (auf eigene Kosten). Der Naturpark der Sierra Grazalema zählt zu den regenreichsten Gebieten Spaniens, obwohl er so weit südlich liegt. Wegen des wechselhaften Wetters machen wir hier nur eine kleine Tour. Auf dem Kamm des Cerro Corro nutzen Geier und andere Greifvögel die Thermik. Wir genießen die weite Aussicht. Anschließend fahren wir zu unserer Unterkunft für die letzten zwei Nächte in Andalusien. Wir übernachten in einem Hotel direkt am Strand von Zahara de los Atunes an der Costa de la Luz.

**Fahrzeit ca. 3 Std.; Gehzeit 1,5 - 2 Std.; Aufstieg 200m; Abstieg 200m; Übernachtung im Hotel in Zahara de los Atunes; (FA)**



### Tag 7: Barbate - Steilküste – Kap Trafalgar

Nach 10-minütiger Anfahrt beginnt unsere heutige Tour zum Kap Trafalgar, dem Ort an dem Admiral Nelson das Ende der spanischen Hegemonie besiegelte. Die Wanderung verläuft vom Hafen von Barbate auf einem angenehmen Weg über die Klippen der Steilküste bis nach Los Caños de Meca. Umgeben von schattenspendenden Schirmkiefern (Pinus Pinea), Mastix-Sträuchern und Küstenwacholder öffnet sich uns immer wieder der Blick auf das Meer. Wir erreichen schließlich den Strand von Caños de Meca, der uns zum Leuchtturm vom Trafalgar Kap führt. (Strecke: 13 km) Damit wir den letzten Tag in Europa am Strand genießen können, besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Bus nach Zahara de los Atunes zurückzufahren und dort den verbleibenden Nachmittag am Strand zu verbringen.

**Fahrzeit ca. 0,5 Std.; Gehzeit 3 - 4 Std.; Aufstieg 150m; Abstieg 150m; Übernachtung im Hotel in Zahara de los Atunes; (FA)**

### Tag 8: Fähre nach Marokko - Fahrt nach Tetouan und Chefchaouen

Nach dem Frühstück erreichen wir nach 30-minütiger Fahrt die "Hauptstadt des Windes" Tarifa. Um 9 Uhr verlassen wir Andalusien und nehmen das Schiff nach Tanger. Nach nur 15 km Überfahrt durch die Meeresenge von Gibraltar erreichen wir Afrika und unser Ziel Marokko! Unser zweiter, marokkanischer Reiseleiter heißt uns in seinem Land herzlich willkommen. Wir spazieren ein bisschen durch Tanger und können bei einem Té noch einmal zurück nach Andalusien schauen. Anschließend beginnen wir unsere Reise und fahren nach Tétouan und erleben unsere erste marokkanische Medina. Zum Mittag können wir in einem typisch-marokkanischen Lokal einkehren.

Unsere Fahrt im Kleinbus setzen wir bis nach Chefchaouen fort. Chefchaouen liegt auf ca. 600 m am Fuß der Berge Djebel Meggou (1.616 m) und Djebel Tisouka (2.122 m), die auch die "Hörner von Chaouen" (Djebel Ech Chaouen) genannt werden. Bekannt ist ihr alter Stadtkern mit den kleinen, weißen Gassen und blauen Türen. Wir beziehen unsere Zimmer und wenn uns noch etwas Zeit bleibt, können wir auf den Platz La Kasbah einen frischen Pfefferminztee genießen und danach zum Abendessen zurück zum Riad zu gehen.

**Fahrzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 125 km; Übernachtung in einem Riad in Chefchaouen (www.darechchaouen.ma); (FA)**

### Tag 9: Wanderung im Rif-Gebirge und Chefchaouen

Wir starten vom Riad aus zu einer Rundtour über die kleinen Gehöfte in der Umgebung der Stadt. Auf traditionellen Verbindungspfaden zwischen den einfachen Selbstversorgerhöfen bekommen wir einen Eindruck der schlichten, ländlichen Lebensweise. Hier wird mit dem Muli gepflegt und mit der Hand geerntet. Bevor wir zurück zur Stadt kommen führt unser Pfad zu einer einsamen Moschee, die wie eine Eremitage auf einem Hügel vor der Stadt steht und den schönsten Blick über das beschauliche weiß-blaue Chefchaouen bietet. Von hier erreichen wir schließlich die Quelle der Stadt „Ras el-Ma“, die ein beliebter Treffpunkt und der Waschplatz der Stadt ist. (Strecke: 10 km)

Zurück im Hotel können wir uns etwas frisch machen, bevor wir am Nachmittag die andalusisch-geprägte Altstadt erkunden. Chefchaouen gilt nicht nur als eines der charmantesten Orte, sondern ebenfalls als religiöses Zentrum in Marokko. Lassen Sie sich einfach durch die steingepflasterten Gassen der lebhaften Altstadt mit seinen blau-weiß getünchten Häusern treiben.

**Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 500m; Abstieg 500m; Übernachtung in einem Riad in Chefchaouen (www.darechchaouen.ma); (FA)**

### Tag 10: Die heilige Stadt Mulay Idriss und das römische Volubilis

Nach unserem Frühstück fahren wir zur heiligen Stadt von Idriss I, „Moulay Idriss“. 788 vom Stammvater der Idrissiden gegründet ist Mulay Idriss die älteste Stadt Marokkos. Das charmante Städtchen beherbergt das Mausoleum seines Gründers und somit der Stadt einen Wallfahrtscharakter verleiht. Nach einer ausgedehnten Mittagspause (auf eigene Kosten) und einem Stadtspaziergang erwartet uns das nahe gelegene Volubilis (Weltkulturerbe seit 1997). Auf einem geführten Rundgang erkunden wir die größte und am besten erhaltene römische Ruinenstadt des Landes. Die unter Juba II. um das Jahr 25 gegründete Stadt erlebte ihre Glanzzeit um das Jahr 200 unter Septimus Severus. Zu jener Zeit entstanden die meisten Gebäude und Tempel innerhalb der 2.350 m langen Stadtmauer. Gut erhalten sind das Forum, der Caracalla-Triumphbogen, das Kapitol, die Basilika, die Thermen und einige großflächige, hübsche Mosaikfußböden. Am Abend erreichen wir Meknès, wo wir erneut in einer typisch-marokkanischen Unterkunft essen und schlafen werden.

**Fahrzeit ca. 4 Std.; Fahrstrecke ca. 220 km; Übernachtung im Riad in Meknès (www.riad-yacout-meknes.com); (FA)**

### Tag 11: Entdeckungen in Meknès und Fahrt nach Azrou

Am Vormittag besichtigen wir die Sehenswürdigkeiten der Königsstadt Meknès (550 m). Einige gehören seit 1996 zum Weltkulturerbe der UNESCO. In der Ville Impériale sehen wir uns das gewaltige Bab el-Mansour an, für viele das schönste Tor Marokkos. Danach besuchen wir das Mausoleum von Moulay Ismail, das als einziges Mausoleum des Landes betreten werden darf. Zurzeit von Sultan Moulay Ismail (17. Jh.) stieg Meknès zur Landeshauptstadt auf und erlebte seine Blütezeit. Moscheen und Basare, aber auch Prunkbauten, wie der von einer gewaltigen Befestigungsmauer umgebene Palast Dar Kebira, die Überreste der riesigen Getreidespeicher und die Ruinen der ehemaligen Pferdeställe (Platz für 12.000 Tiere) erinnern an diese Periode. Nach unserer Mittagsrast fahren wir zu dem im Mittleren Atlas auf 1.250 m gelegenen Azrou. Das Städtchen Azrou, Zentrum der Berber vom Stamm der Beni Mguild, ist nach einem markanten Felsen benannt, auf dem die Reste einer Kasbah stehen. Sofern uns noch Zeit bleibt, schlendern wir über den belebten Markt, auf dem wir Produkte einheimischen Kunsthandwerks wie Schnitzereien aus Zedern- und Nussbaumholz erstehen können. Die zwei kommenden Nächte schlafen wir in einem neuen und schönen Landhotel in Ougmez, zwischen Ifrane und Azrou gelegen.

**Fahrzeit ca. 1,5 Std.; Fahrstrecke ca. 60 km; Übernachtung im Landhotel in Ougmez (<http://lepalaidsdescrisiers.com>); (FA)**

### Tag 12: Der Zedernwald des Nationalpark von Ifrane

Nach dem Frühstück fahren wir ein kurzes Stück zum Startpunkt unserer heutigen Wanderung im Nationalpark von Ifrane. Wir spazieren durch den am besten erhaltenden Zedernwald Marokkos und können den ältesten Zedarbaum bestaunen. Monumentale Atlaszedern und neugierige Berberaffen begleiten uns. An unserem Endpunkt werden wir von unserem Bus abgeholt. (Strecke: 10 km)

Den Rest des Nachmittages verbringen wir entspannt in unserer ruhigen Unterkunft.

**Fahrzeit ca. 1 Std.; Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 200m; Abstieg 200m; Übernachtung im Landhotel in Ougmez (<http://lepalaidsdescrisiers.com>); (FA)**



### Tag 13: Die Vogelwelt am See Affnourire und Fahrt nach Fès

Heute fahren wir zum See Affnourire, einem flachen See, welche auf einer Hochebene auf ca. 1.900 m Höhe liegt. Hier ist ein wahres Vogelparadies. Wir wandern über das Plateau und durch einen Eichenwald. (Strecke: 16 km)

Auf unserer Wanderung können wir inmitten der Natur das Mittagspicknick einnehmen. Unser Bus erwartet uns in Ain Leuh und bringt uns zur zweiten Königsstadt Fès. Unsere letzten beiden Nächte verbringen wir noch einmal in einem wunderschönen Riad im Herzen von Fès.

**Fahrzeit ca. 2 Std.; Gehzeit 4 - 5 Std.; Fahrstrecke ca. 105 km; Abstieg 200m; Übernachtung in einem Riad in Fès ([www.riaddarbensouda.com](http://www.riaddarbensouda.com)); (FA)**

### Tag 14: Besichtigungen in der Königsstadt Fès

Einen ganzen Tag lang lassen wir uns Zeit für das schöne Fès (370 - 415 m), die älteste der vier Königsstädte Marokkos und Zentrum des religiösen Lebens, der Kunst, des Handwerks und der Wissenschaften. Die Stadt ist eingebettet in die Hügellandschaft der Sais-Ebene. Die Altstadt (Medina) mit den Stadtteilen Fès-el-Bali ("das alte Fès") und Fès-el-Djedid ("das neue Fès") gilt als eine der schönsten Städte der Welt. Zu Recht steht sie bereits seit 1976 als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Wir bummeln durch die Medina mit ihren verwinkelten Gassen, den Souks und den Medresen (höhere Lehranstalten). Dabei schauen wir von außen in die Kairouaine (eine der ältesten islamischen Hochschulen) sowie ins Mausoleum von Moulay Idriss II. hinein. Um einen Eindruck von den Ausmaßen und dem Gassengewirr der ummauerten Medina zu erhalten, suchen wir auch einen guten Aussichtspunkt über der Stadt auf. Zu Mittag können wir in einem typischen Restaurant der Altstadt einkehren.

**Fahrzeit ca. 3 Std.; Fahrstrecke ca. 50 km; Übernachtung in einem Riad in Fès ([www.riaddarbensouda.com](http://www.riaddarbensouda.com)); (FA)**

### Tag 15: Rabat und Casablanca – Abschied von Marokko

Nach dem Frühstück verlassen wir Fès, um bereits am Mittag in der Medina von Rabat zu sein. Wir nutzen den Nachmittag für eine Führung durch unsere letzte Königsstadt. Der Königspalast, die Kasbah des Oudaïas, der 44 m hohe und über 700 Jahre alte Hassan-Turm von Yakoub-el-Mansour und das neue Mausoleum von Mohammed V. sind die architektonischen Schmuckstücke der Königsstadt.

Am frühen Abend fahren wir weiter nach Casablanca - "Casa blanca" (im Spanischen "weißes Haus") ist das wichtigste Handels- und Industriezentrum Marokkos und zugleich größte Stadt und bedeutendster Hafen des Landes. In Casablanca angekommen, besichtigen wir (von außen) die riesige Anlage der Hassan-II-Moschee. Die Große Moschee zu Ehren des verstorbenen Königs Hassan II, Vater des jetzigen Königs, wurde 1993 am Geburtstag des Propheten Mohammed eröffnet. Sie ist nach der Moschee von Mekka die größte der Welt und bietet rund 100.000 Gläubigen Platz. Unseren Abschied feiern wir in einem schönen Restaurant, bevor der Transfer am späten Abend zum Flughafen erfolgt.

**Fahrzeit ca. 4 Std.; Fahrstrecke ca. 300 km; Übernachtung im Flugzeug; (FA)**

### Tag 16: Ankunft

Am frühen Morgen Ankunft in Deutschland.

**Unser Service-Team berät Sie gerne.**

**Telefon-Nummer: 089-235 006-0**

**e-mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)**

## Charakter der Tour und Anforderungen

Reise auf zwei Kontinenten mit Hintergrundinfos zu Kulturen und unterschiedlichen Landschaften; Kondition und Trittsicherheit wichtig; längere Fahrstrecken in Marokko.

In Andalusien und Marokko unternehmen Sie einfache, durchschnittlich 4-stündige Wanderungen auf meist guten Pfaden und breiten Wegen. Sie sollten Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffendem Gelände) mitbringen und gewohnt sein, müheles mehrere Stunden am Tag zu wandern sowie gemächliche Aufstiege von maximal 550 Höhenmetern und Abstiege bis zu 500 Höhenmetern pro Tag zu meistern. Unterwegs bleibt genügend Zeit zum Beobachten und Fotografieren, aber auch zum Bestimmen von Pflanzen. Die teilweise langen Fahrten im Bus in Marokko erfordern etwas Durchhaltevermögen.

Untergebracht sind Sie in ausgewählten, landestypischen Hotels mit besonderem Charme oder z. B. in Granada zentral gelegen. Die Unterkünfte verfügen über max. 3-Sterne-Standard (Landeskategorie) in Zimmern mit

eigenem Bad. Das Hotel in Zahara de los Atunes (Spanien) befindet sich direkt am Strand und verfügt über einen Swimmingpool. Dieser oder das Meer laden zu einem Bad ein.

In Andalusien und Marokko bieten die Hotels eine gutbürgerliche, regionaltypische Küche. Während der optionalen Mittagessen können Sie weitere Spezialitäten der Regionen probieren. In Marokko schlafen Sie in Chefchaouen, Meknès und Fès in landestypischen, stilvollen Unterkünften, so genannten Riads. Ihre Zimmer sind unterschiedlich im liebevoll marokkanischen Stil eingerichtet und verfügen jeweils über ein eigenes Bad. Die Riads verfügen über schöne Innenhöfe oder kleinen Gärten. Genießen Sie das Flair dieser besonderen Häuser.

Während dieser Reise ist Frühstück und Abendessen inbegriffen. Für mittags ist entweder Picknick mit vorher eingekaufter Verpflegung vorgesehen oder Sie speisen unterwegs in einem Restaurant (auf eigene Kosten). Bitte beachten Sie, dass die Essenszeiten in Spanien sehr stark von unseren abweichen. Insbesondere das Abendessen wird erst am späten Abend (ab 21:00 Uhr) eingenommen.

Marokko ist ein islamisches Land. Rücksicht in Bezug auf die religiösen Gefühle der Bevölkerung sollte allen Reiseteilnehmern und Teilnehmerinnen selbstverständlich sein. Shorts oder Bermudas (für Frauen und Männer), kurze Röcke und ärmellose Kleidung sind ebenso wenig angebracht wie tiefe Ausschnitte! Nicht nur bei den Berbern im Gebirge, sondern auch in den Städten beleidigt freizügige Kleidung das Anstandsgefühl der Menschen. Auch beim Fotografieren bitten wir um Zurückhaltung. Die teils recht einfache Lebensweise im Land setzt bei allen Mitreisenden Anpassungsfähigkeit voraus. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Klima

In Andalusien liegen die Temperaturen während unserer Reiseterrmine im Durchschnitt zwischen 9°C (Tiefsttemperatur) und 24°C (Höchsttemperatur). Im April und Oktober kann es zu Regenschauern kommen.

In Marokko unterscheidet man verschiedene Klimazonen: die klimatisch ausgeglichene Zone der Küstengebiete, die Zone mit kontinentalen Einflüssen im Landesinneren und die Wüstenzone mit hohen Tagestemperaturen und den manchmal unter den Gefrierpunkt sinkenden Nachtwerten. Während der ausgeschriebenen Reiseterrmine herrschen in Nordmarokko im Monatsmittel Tiefstwerte nachts um 5°C und Höchstwerte mittags bis zu 34°C. Gewitter mit Niederschlägen oder kühle Winde sind zu jeder Jahreszeit möglich.



## Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Verhältnissen brauchen Sie neben luftigen Sommersachen auch warme Kleidung (Pullover oder Fleece) sowie Wind- und Regenschutz. Somit können Sie sich den wechselnden Wetterbedingungen anpassen. Wir empfehlen die Bekleidung aufeinander abzustimmen (Zwiebelschichtprinzip). Für die Wanderetappen brauchen Sie leichte, guten Halt bietende Leichtberg- oder Trekkingstiefel sowie eine Kopfbedeckung und ggf. leichte Handschuhe. Wer es gewohnt ist, mit Teleskopstöcken zu gehen, sollte bei einigen Etappen nicht darauf verzichten. Für die Kultur- und Fahrtage empfehlen wir leichte Sportschuhe und Sandalen. Ebenso sollten Sie Badesachen mitnehmen. Wichtig ist ausreichender Sonnenschutz: helle Kopfbedeckung und Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor. Die meisten Wege bieten nur wenig Schatten, und die Sonnenintensität ist selbst bei wechselnder Bewölkung hoch. Ferner benötigen Sie einen Tagesrucksack (ca. 25 - 30l), eine Wasserflasche mit 1-2 l Fassungsvermögen und einen verschließbaren Plastikbehälter für das Mittagspicknick (Müllvermeidung). Beachten Sie bitte unsere ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour, die Ihnen mit den ersten Reiseunterlagen zugeht.

## Gepäck

Sie können einen Koffer oder eine (Hauser)-Reisetasche (vorzugsweise mit Rollen) auf diese Reise mitnehmen.

## Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Beachten Sie bitte, dass Feiertage oder überraschende Restaurierungsarbeiten (trotz sorgfältiger Planung und Abstimmung mit Behörden und Verkehrsbüros) zu nicht vorhersehbaren Schließungen von Besichtigungsobjekten führen können. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

## Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes für Spanien und Marokko. Wir bitten um Beachtung: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000.

## Einreise und Gesundheit

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs, der Schweiz und Italiens ist für die Einreise nach Spanien und Marokko kein Visum erforderlich. Sie benötigen für Ihre Einreise nach Marokko einen Reisepass, der noch mind. 6 Monate ab Einreisetag gültig sein muss. Für Spanien sind die gleichen Dokumente ausreichend. Weitere Informationen zu den Einreisebestimmungen und Botschaften/Konsulaten entnehmen Sie bitte Ihren ersten Reiseunterlagen.

Im internationalen Reiseverkehr wird von Spanien und Marokko keine Impfung gefordert. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Polio überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Eine Hepatitis A sowie Typhus-Impfung wird empfohlen. Spanien ist malariafrei. In Marokko besteht ein geringes Malaria-Risiko von Mai bis Oktober in ländlichen Gebieten. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter "<http://www.bctropen.de/>" [www.bctropen.de](http://www.bctropen.de)

## Leistungen

### Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleiter Dirk Engelmann ab Málaga bis Casablanca
- Englisch sprechende Wanderführer in Marokko
- Flug mit Lufthansa Frankfurt - Málaga/Casablanca - Frankfurt
- Flughafenstransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels (3-Sterne Landeskategorie) und landestypischen, stilvollen Riads
- 14 x Frühstück, 15 x Abendessen
- Transfers/Fahrten laut Programm mit einem Bus
- Fährpassage Tarifa - Tanger
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 111; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

### Wunschleistungen

- Anschlussflüge nach Verfügbarkeit ab anderen deutschen Städten € 80, ab Österreich/Schweiz ab € 150
- Rail & Fly Bahnfahrkarte der Lufthansa ab/bis deutscher Grenze € 65
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44: Reisegepäck, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

## Termine und Preise:

Reisennummer: ESK18

Reisetage: 16 Tage

Teilnehmerzahl: 11-14

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:	o. Flug:
21.04.2012 - 06.05.2012	2.395,00€	2.050,00€
20.10.2012 - 04.11.2012	2.395,00€	2.050,00€
Einzelzimmerzuschlag	395,00€	

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter [www.hauser-exkursionen.de](http://www.hauser-exkursionen.de)

## Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

fehlende Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder (im eigenen Ermessen), individuelle Ausflüge und Besichtigungen.

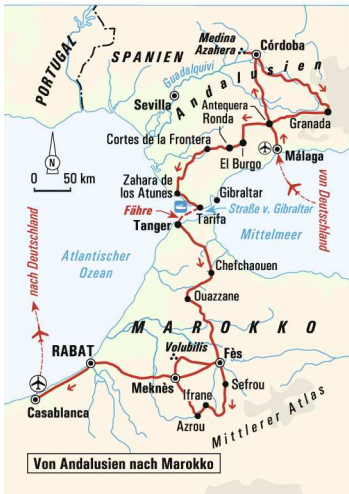
## Hauser Shop / Gutscheine

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 15.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter [www.Hauser-Shop.de](http://www.Hauser-Shop.de) oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21







## Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH  
 Spiegelstr. 9  
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99  
 E-Mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)  
 In Zusammenarbeit mit örtlichen Agenturen  
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften